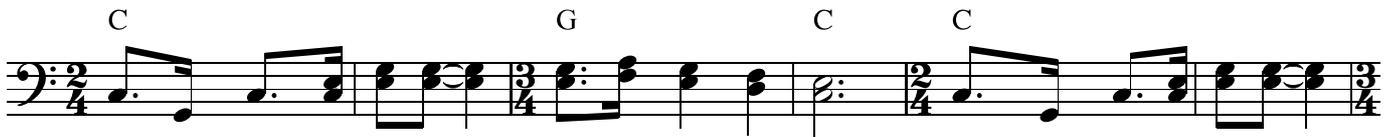


# Mutter schläfst so lange

www.franzdorfer.com



1. Mut - ter schläfst so lan - ge,      wa - chest gar nicht auf.      Längst schon geht die Son - ne,  
2. Stil - le, stil - le, stil - le,      das ich sie nicht stör,      sonst bin ich ihr hol - des,  
3. Wo die Blüh - lein blü - hen,      gelb und rot und blau,      wo die gu - te Mut - ter  
4. Oh du hol - der Kna - be      freu - e dich nicht mehr,      dei - ne gu - te Mut - ter



ih - ren Ta - ges - lauf      Mut - ter bist du Mü - de,      o - der schläfst du  
gu - tes Kind nicht mehr.      Und er schleicht sich lei - se      von der Mut - ter  
ih - re Lust drauf schaut.      O wie wird sich freu - en      die gu - te Mut - ter  
wa - chet ja nicht mehr.      Starr sind ih - re Glie - der,      ge - bro - chen ist ihr



wohl, Ich sehs an dei - ne Äu - glein,      die sind tief und hohl.  
weg, schleicht sich in den Gar - ten,      an ei - nen Blu - men - beet.  
mein, wenn sie wird er - wa - chen, wird sehn die Blü - me - lein.  
Herz. Ih - re gu - te See - le,      schwebt schon Him - mel - wärts.